
Kölner Designer schaffen den Käfig ab

10.11.2010, 08:42 | Mode, Trends, Lifestyle

Pressemitteilung von: meerschweinchenzuhause.de



Schönes Wohnen im Penthouse S von meerschweinchenzuhause.de

Alle Eltern kennen das: „Mammi, Pappi, ich hätte soo gerne Meerschweinchen!!“ Und irgendwann steht er dann da, der Plastikkäfig aus dem Tierbedarf, rundum vergittert in aseptischem grau oder fahlem weiß, und einfach nur zum Weglaufen hässlich. Aber was tut man nicht alles für die lieben Kleinen...da heißt es eben Augen zu und durch!

Heißt es das wirklich? Muss man tatsächlich die Augen verschließen angesichts der geballten Ladung Hässlichkeit, die einem im trauten Heim oder im Kinderzimmer fortan jeden Tag ins Auge springt? Und wie soll man eigentlich mit dem Verdacht umgehen, dass die Tierchen in ihrem engen Plastikzuhause nicht wirklich artgerecht untergebracht sind?

Wer das nicht länger aushielt, musste bisher zur Säge greifen und ein Meerschweinchenzuhause a la Eigenbau basteln. Aber nicht jeder bringt das nötige Maß an handwerklicher und gestalterischer Begabung mit und schafft so eine Alternative, die besser aussieht als all der Schrott, mit dem sich zahllose Tierfreunde jeden Tag herumquälen. Schließlich leben in der Bundesrepublik über 6 Millionen Kleintiere, und sicherlich ärgert sich mindestens jeder zweite Tierhalter tag-täglich über den unschönen Anblick.

Abhilfe für dieses Problem schaffen ab sofort die beiden Kölner Designer Gudula Jäckle und Uwe Wagner, die mit dem Meerschweinchenzuhause ein pfiffiges Produkt geschaffen haben, das eher im gehobenen Möbelladen statt im Tiermarkt angeboten werden müsste. Die beiden präsentieren auf Ihrer Website www.meerschweinchenzuhause.de den vermutlich ersten Designer-Käfig der Welt, der sich eigentlich nicht wirklich so nennen dürfte, auch wenn er die notwendigen Kriterien erfüllt, wie z.B. die zum Reinigen herausnehmbaren Bodenwannen und eben die Tatsache, dass die lieben Tierchen darin nicht weglaufen können. Gitter sucht man bei diesem „Käfig“ übrigens vergebens, die wurden kurzerhand dem Design-Schrottplatz anvertraut, denn mit Glas geht's auch, und sogar viel besser: Die Meerschweinchen fühlen sich dahinter pudelwohl, und außerdem kann man sie so viel besser beobachten.

Abgesehen vom look war den beiden Designern besonders wichtig, ein artgerechtes Terrain für die Tiere zu schaffen, mit ausreichend Platz zum Laufen, Verstecken und auch zum Ausweichen, falls es unter den Bewohnern zwischenzeitlich mal Zoff geben sollte.

Das Kölner Meerschweinchenzuhaus passt sich optimal den jeweiligen gestalterischen Gegebenheiten der Wohnung oder des Hauses an, in dem es steht. Denn es wird zeitgemäß in Modulbausweise angeboten, in verschiedenen Typen und Größen mit zahllosen Varianten, fast so wie wir das vom Auto kennen. Holzart, Farbton, Blenden, Rückwände, Größen, etc. alles ganz nach individuellen Bedürfnissen und dem eigenen Geschmack.

Drei verschiedene Varianten sind bisher auf dem Markt: Penthouse, Maisonette, Stadthaus.
Alle drei Varianten werden in drei verschiedenen Größen angeboten: S, M, L

Das gewünschte Meerschweinchenzuhaus kann der Kunde mit dem Konfigurator auf der Website seinen individuellen Wünschen anpassen, ob in den Farben oder der Größe, ob am Boden stehend oder in Augenhöhe an der Wand hängend, ob ein- oder mehrstöckig. Und dann heißt es nur noch: ab damit und ein Angebot anfordern.

Portrait

Womit beschäftigen wir uns wirklich, wenn wir wohnen?

Was macht ein Haus zum Zuhause?

Diese Fragen stellen sich die Designer Gudula Jäckle und Uwe Wagner. Sie versuchen abseits von stereotypen Bildern die Bedürfnisse der Bewohner aufzuspüren und hierfür Lösungen zu entwickeln. Aus ihrer unkonventionellen Sichtweise, was ein Zuhause ausmacht, entstand auch die Kollektion für meerschweinchenzuhaus.de.

News-ID: 484179 • Views: 4244 (Stand: 19.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/484179/Koelner-Designer-schaffen-den-Kaefig-ab.html>